



Mitarbeiterinnen der Leipziger Stadtbibliothek lesen vor.

Lesen, Erleben, Mitgestalten – beim Vorlesefest „LeseLust im August“

Der Verein LeseLust Leipzig e.V. veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein kostenfreies Vorlesefestival „LeseLust im August“ im Clara-Zetkin-Park. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, vom 2.-5. August 2018 (jeweils von 10 -18 Uhr) auf der Lesewiese neben dem Musik-Pavillon gemeinsam in spannende Geschichten einzutauchen, ausgelesene Bücher zu tauschen und Aktionen rund ums Buch zu erleben.

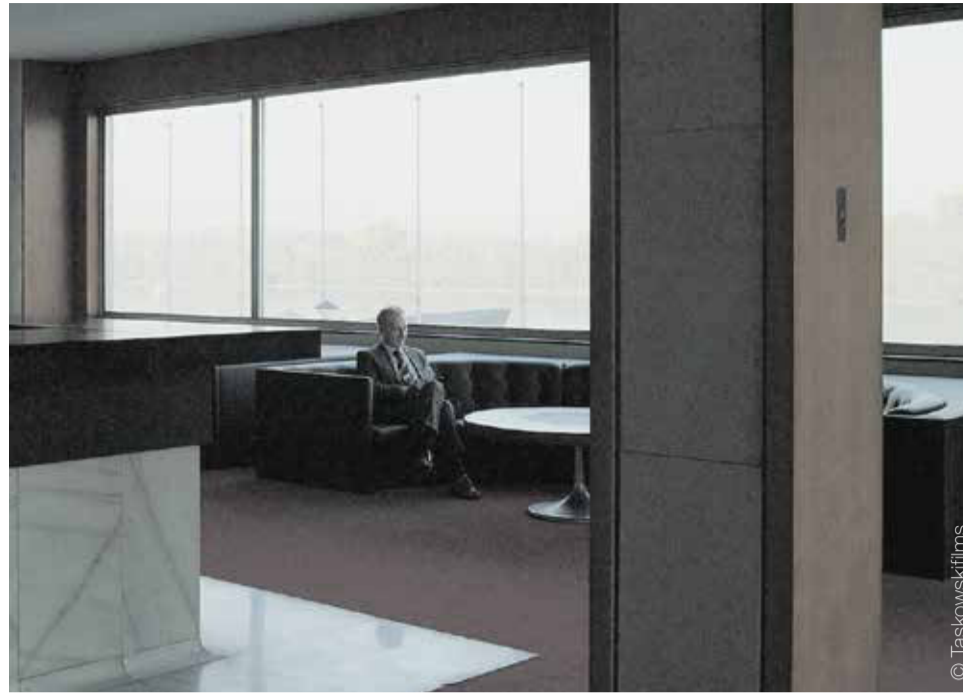
Unter freiem Himmel kann man an den vier Tagen fesselnden Lesungen lauschen oder sich bei vielseitigen Mit-Mach-Aktionen kreativ austoben.

Täglich wechseln beim Vorlesefest die Themenschwerpunkte: Am Donnerstag wird

mit „dem Wald und seinen Bewohnern“ gestartet, der Freitag steht ganz unter dem Motto „Losgedacht und Festgeschraubt – Von Schnapsideen und Geistesblitzen“.

Am Samstag erwartet Katzenliebhaber ein „Tag voller Katzen“ und am Sonntag dreht sich alles im Sinne der Stadtkampagne „Jahr der Demokratie“ um Mitgestaltung. Hierbei wird auch das Geheimnis um die Top 5 der Kinderbuchtitel gelüftet, über die demokratisch abgestimmt wurde. Bis zum 24. Juni konnten Kinder bis 12 Jahren Wa(h)lfisch Waltraud mit ihrem Lieblingstitel füttern. Um 15:00 Uhr erfolgt dann die spontane Lieblingstitelung.

Mehr zum Programm und zum Verein unter www.leselustleipzig.de



Film „Hotel Jugoslavija“.

Das Polyloid Filmfest 2018

Wider dem Trend zu Netflix und Homekino wollen die Veranstalter Menschen im Leipziger Osten draußen und drinnen vor Leinwänden zusammenbringen. Dazu lädt die interkulturelle Filmmischung des zweiten Polyloid Filmfestes ein: Neunzehn Wunschfilme der Anwohner*innen und sieben internationale kuratierte Independent- und Festivalfilme erwarten die Besucher*innen des Polyloid vom 1.-9. September 2018. Eröffnen wird das Fest ein Film der Polywild Sparte: Licu – A Romanian Story, der 2017 beim DOK Leipzig seine Weltpremiere feierte und die Goldene Taube gewann.

Persönliche Filmwünsche und berührende Geschichten

„Im Film geht es um die erste Liebe“, erzählt Sabine aus dem Orthopädie-Schuh-Zentrum

Leipzig an der Eisenbahnstraße bei der Postkartenaktion dem Fotografen Fabian Heublein. Nicht nur sie selbst, sondern auch viele ihrer Freundinnen seien verknallt gewesen, als sie ihren Wunschfilm „Für die Liebe noch zu mager“ der DEFA das erste Mal sahen. Während Sabine sich an ihre Jugend in der DDR erinnerte, lassen andere Wunschfilme Ankunfts geschichten und Migrationsbiografien erahnen.

Neben dem iranisch/irakischen Jugendfilm „Schildkröten können fliegen“, der ungeschönt die Traumatisierungen kriegsversehrter Kinder in einem Flüchtlingslager 2003 an der kurdisch-türkischen Grenze zeigt, wird der japanische Anime Film „Thales from Earthsee“ in dieser Sektion präsentiert. „Ich habe einen der Filmsongs eingesungen“, berichtet unerwartet die japanische Straßenmusikerin Shoko Suzuki.

Aus den insgesamt über fünfzig individuellen Wunschfilmen wählte im Anschluss an die Aktion ein Interims-Kurator*innenteam die insgesamt 19 Filme für das Polyloid Programm aus.

Identitätsfragen eines jungen Independentkinos

Einblicke in kulturelle Gegenwart der Filmschaffenden, außergewöhnliche Dokumentarfilme und bewährte Film-Kooperationen des letzten Jahres: die Polywild Sparte zeigt sieben internationale Filme verschiedener Genres und Längen – junges, experimentelles, unabhängiges Kino.

So erforscht der iranische Film von 2009 „Perserkatzen kennt doch keiner“ die geheime Rockszene des Landes und macht die angespannte Situation im Iran sichtbar. Neben fiktiven Filmen läuft außer dem Eröffnungsfilm ein weiterer Dokumentarfilm unter dieser Sektion: In „Hotel Jugoslavija“ collagiert Nicolas Wagnières gegenwärtige und historische Aufnahmen des einst glamourösen Hotels und begibt sich auf Spurensuche nach seinen eigenen Wurzeln.

Das Polyloid Filmfest ist ein Projekt des Pöge Haus e.V., bei dem die selbstbestimmte Beteiligung der Anwohner*innen gefördert werden soll und partizipative Kulturarbeit mit einem künstlerisch kuratierten Ansatz verbunden wird. Der Pöge-Haus e.V. wird bei der Durchführung des Filmfestes durch das Kulturamt der Stadt Leipzig gefördert und kooperiert mit vielen Vereinen und Initiativen des Leipziger Ostens, wie z.B. dem Seniorenbüro Inge und Walter, Kune, krudebude, Querbeet e.V., Bülowgarten, Ost-Passage Theater u.a.

Weitere Informationen zum Konzept und dem Programm unter:

<https://www.pöge-haus.de/de/projekt/polyloid-filmfest-2018>

GlobaLE Filmfestival 2018

Die 14. globaLE findet vom 1. August bis zum 22. November 2018 statt – unabhängig davon gibt es auch außerhalb des Zeitraums hin und wieder einige Veranstaltungen. Das Projekt globaLE ist ein politisches Filmfestival auf Initiative von attac Leipzig, welches Film als Medium nutzt, um die weltweiten Zusammenhänge und Auswirkungen kapitalistischer Ökonomie zu dokumentieren, aber auch den Widerstand gegen Ausbeutung und Ausgrenzung zu zeigen und wie Menschen ihren Mut, ihre Würde und ihre Hoffnung nicht verlieren.

„Alle sind herzlich eingeladen, selten gezeigte Seiten globaler Lebenswirklichkeit zu sehen,

darüber mit unseren Gästen und uns zu diskutieren und so einen Raum kritischer Öffentlichkeit zu erschließen. Wir wollen aber nicht nur informieren und diskutieren, sondern die Reihe soll auch dazu anregen selbst aktiv zu werden für eine friedliche, solidarische und gerechte Welt jenseits kapitalistischer Verwertungsmechanismen. Unterstützt wird das ganze durch Vorträge und Diskussionen. Dazu zeigen wir im Sommer/Herbst 2018 wöchentlich im Freien und in Leipziger Programmkinos Filme zu verschiedenen Themenkomplexen und laden interessante Gäste ein“, so die Veranstalter.

Filme, Termine und Veranstaltungsorte unter www.globale-leipzig.de

Das Leipziger Brückenfest sucht Unterstützung

Am 25. August wird das Brückenfest zum vierten Mal auf der Sachsenbrücke im Clara-Zetkin-Park stattfinden. Das Organisationsteam sucht wie auch schon den letzten Jahren helfende Hände, um die Veranstaltung zu stemmen, die Menschen aus anderen Ländern und gestandene Leipzigerinnen und Leipziger zusammenzubringen soll. Zum ersten Mal konnte ein zweisprachiges Onlineformular eingerichtet werden, zu erreichen unter <https://platzenhmen.de/mitmachen> und <https://platzenhmen.de/support> (englisch).

Die Intention des Leipziger Brückenfestes erscheint aktueller denn je. Die beteiligten Vereine und Initiativen haben das Motto

„ankommen. platzenhmen. mitgestalten.“ gewählt. Damit soll eine gleichgestellte Stadtgesellschaft gefördert werden, die ausdrücklich die Menschen einbezieht, die nach einer oft lebensgefährlichen Flucht in Leipzig angekommen sind. Am 7. Juli hatten sich mehr als 600 Menschen zusammengefunden, um gegen die Kriminalisierung von Seentretung zu protestieren. Davon betroffen ist neben anderen NGOs die Dresdner Initiative „Mission Lifeline“, für die beim letzten Brückenfest Spenden für 300 dringend benötigte Schwimmwesten gesammelt werden konnten.

In den Jahren seit 2015 hatte das ehrenamtlich organisierte Brückenfest jeweils

tausende Menschen bei Musik, Diskussionen, Spielen und kulinarischen Leckereien zusammengebracht. Das Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“ übt gemeinsam mit der Kulturfabrik Werk 2, dem Netzwerk Integration – Migrant*innen in Leipzig, der Moritzbastei und dem Leipzig. Courage zeigen e.V. den Brückenschlag zu all den Menschen, die ausgrenzt werden. Das Brückenfest wird gefördert durch das vom Stadtrat Leipzig beschlossene Jahr der Demokratie 2018: „Du. Wir. Leipzig.“

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://platzenhmen.de/brueckenfest-4>

Zapftag in der Ölmühle Leipzig



Flaschen mit den abgefüllten und etikettierten Ölen.

Offene Ölmühle: Jeden 1. Freitag im Monat lädt die Ölmühle Leipzig herzlich & fröhlich zum Zapftag in die Markranstädter Straße 8 ein. Der Eintritt ist frei.

Programm zwischen 15 Uhr und 19 Uhr:

- Verkostung der Öle der Region #Hanföl #Leinöl #Senföl #Leindotteröl #Rapsöl

- Öle selbst zapfen und etikettieren und kaufen (gerne eigene Flaschen mitbringen)

- Mühlenführungen um 16, 17 und 18 Uhr: Der Ölmüller und die Ölmüllerin erzählen von der Geschichte, der Technik, von den Ölsaaten und Landwirten unserer Region.

Wer sich vorab schon einmal informieren möchte: www.leipspeis.de

Musiktheaterprojekt in der Peterskirche



„Das Biest kann schwimmen“.

Martin Luther – wer war dieser Mann, der vor 500 Jahren kraft seines Glaubens und seines felsenfesten Gewissens Europa für immer veränderte? Wer kam da jeden Tag zu Frau und Kindern nach Hause? Was dachte er am Morgen? Wie fühlte er sich am Abend? Was tat er, wenn er einsam war und was, wenn es etwas zu feiern gab? Wie begegnete er seinen Mitmenschen? Und was hielt er eigentlich vom Schwimmen?

Um diese Frage zu beantworten, begab sich der Kinderchor der Oper Leipzig gemeinsam mit der Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ im Jubiläumsjahr 2017 in die Welt des großen Reformers.

Am Freitag, 31. August, um 11 Uhr lässt der Gesangsnachwuchs den frommen Mönch, großen Gelehrten und aufmüpfigen Rebellen in der Leipziger Peterskirche für Kinder und Erwachsene noch einmal lebendig werden. Rund um Kammersänger Martin Petzold als Martin Luther versammelt sich das Publikum bei diesem eigens zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation kreierten Musiktheaterstück um die lange Tafel Luthers und taucht ein in eine Zeit voller Umbrüche.

Aufführungstermine „Das Biest kann schwimmen – An Luthers langer Tafel“ in der Peterskirche in der Schletterstraße:

Freitag, 31. August 2018, um 11 und 19 Uhr
Samstag, 1. September 2018, um 15 Uhr

Infos und Tickets: www.oper-leipzig.de

ANZEIGE

NuK Naturschutz, der verbindet
LA Naturschutz und Kunst
Leipziger Auenwald e.V.
Sächsisches Aueninstitut für Mitteldeutschland



2. Internationales Leipziger Auenökologiesymposium

Fließgewässer und ihre Auen. Zwischen Wildnis und wachsenden Städten. Auenökologie, Bestandsaufnahmen, Schutz, Pflege und Revitalisierung

12. - 14.09.2018
Leipzig (Alte Börse)

Mit freundlicher Unterstützung der
Die Veranstaltung wird gefördert von:

